

Bürgeramt
Ortsverwaltung Altstadt

Eing: 19. AUG. 2013

Friedrich-Platz 1

Frau

Ortsvorsteherin Ulla Brede-Hoffmann, MdL

TOP

Vorlage-Nr. 1248/2013

Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 28.08.2013

Berichterstattung – Wiederherstellung der Nachtruhe für Altstadtbewohner/-innen

Die Altstadt ist ein Stadtteil, in dem gearbeitet, gefeiert, ausgegangen und „*gelebt*“ wird.

Aber gerade die Altstädterinnen und Altstädter berichten immer wieder, dass das Leben in der Altstadt schwieriger wird. Grund hierfür sind die nächtlichen Ruhestörungen und die sicht- bzw. riechbaren Ergebnisse am nächsten Tag.

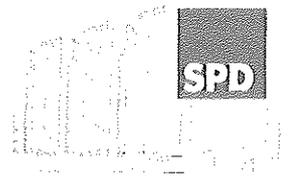
Gerade in den letzten Jahren hat dieses Problem sehr stark zugenommen. Ein Auslöser ist das durch die weggefallene Sperrzeitverordnung geänderte Ausgeh- und Freizeitverhalten. So hat es sich zwischenzeitlich, gerade bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen, eingebürgert, dass erst vorgeglüht wird und mit Beginn der Abendstunden der Weg in Altstadt gesucht wird.

Am Ende dieses Abends oder frühem morgen wird dann durch alle Straßenzüge nach Hause gezogen, dabei wird sich laut unterhalten, gesungen, gegrölt usw., der Müll achtlos auf die Straßen verteilt, das Gut der Anderen beschmiert und beschädigt, in Haustüren, Grünanlagen, und Vorgärten uriniert oder erbrochen,

An eine Nachtruhe in der Zeit von 22 – 6 Uhr ist für viele nicht mehr zu denken.

Viele Bewohnerinnen und Bewohner fordern nach mehr Kontrollen und einem härteren Durchgreifen der Ordnungshüter. Wo dies nicht geschieht versuchen die Betroffenen mit eigenen im Haushalt vorhandenen Mitteln selber für Ruhe zu sorgen. So wurde in beiden Tageszeitungen über den Eierwurf in der Bauerngasse berichtet.

Durch die seit Juni 2011 bestehende Interventionsstreife der Polizei im „Mainzer Bermudadreieck“ (Partyviertel um den ehemaligen Südbahnhof) scheint es gelungen zu sein, die Situation in diesem Bereich etwas zu verbessern.



/2

Die Altstadt besteht aber nicht nur aus dem Bereich um den ehemaligen Südbahnhof. Auch aus den anderen Bereichen der Altstadt gibt es in den letzten Jahren zunehmend Klagen der Anwohnerinnen und Anwohner.

Die Bürgerinnen und Bürger stellen zu Recht die Frage, was wird unternommen, um die Probleme für die Altstädterinnen und Altstädter erträglicher zu machen.

Die Verwaltung wird gebeten in der nächsten Ortsbeiratssitzung, über die Probleme zu informieren, die aktuell bekannt sind und darüber zu unterrichten, welche Möglichkeiten für die Zukunft vorgesehen sind um dieser Problematik entgegen zu wirken.

Mainz, 18. August 2013
gez. Stephan Vormerker